

LOTHAR RIEBSAMEN

Bundestagsabgeordneter für
den Wahlkreis Bodensee



Bericht aus Berlin - Nr. 5 vom 18. März 2016



Sehr geehrte Damen und Herren,

der vergangene Sonntag war ein bitterer Tag für die Union. Bei den drei Landtagswahlen mussten die etablierten Parteien fast überall herbe Verluste hinnehmen. Auch bei uns in Baden-Württemberg. Wir haben unser Ziel, Guido Wolf zum neuen Ministerpräsidenten zu machen, verfehlt. Die CDU hat einen sehr engagierten Wahlkampf geführt. Ich danke den vielen Wahlhelfern und unserer Landtagskandidatin Susanne Schwaderer für ihren großen Einsatz. Der Wahlkampf war einzig und allein vom Thema Flüchtlinge bestimmt. Es war deshalb äußerst schwierig, auf andere wichtige landespolitische Themen aufmerksam zu machen. Der Protest, der sich aus Angst und Sorgen der Bürger speist, hat zum Erstarken der AfD beigetragen. Die Antwort darauf muss lauten, die Flüchtlingsproblematik konsequent und dauerhaft zu lösen. Der beste Weg, dieses Ziel zu erreichen, ist eine europäische Lösung. Hierfür ist die Grundlage gelegt worden. Wir sind nun noch deutlicher gefragt, dass wir uns jetzt auf unsere Stärken besinnen. Die Menschen in Deutschland wollen eine geeinte Union und erwarten zu Recht ein entschlossenes und konformes Vorgehen. Ein schönes Wochenende wünscht Ihnen

34.
Lothar Rietsamen

Lothar Rietsamen MdB

Platz der Republik 1 - 11011 Berlin

www.lothar-rietsamen.de

☎ (0 30) 227 – 74 123

☎ (0 30) 227 – 76 478

✉ lothar.rietsamen@bundestag.de

Die Woche im Bundestag

Montag, 14. März 2016

Bezirksvorstandssitzung in Stuttgart

Die Tagesordnung war bestimmt von der Landtagswahl, bei der wir unsere Wahlziele nicht erreichen konnten. Ein kleiner Trost ist dennoch, dass die grün-rote Landesregierung abgelöst wird und eine neue Regierungsbildung ohne die CDU nicht möglich ist.

Mittwoch, 16. März 2016

Regierungserklärung zum Europäischen Rat

Der Europäische Rat wird über weitere Schritte in der Migrations- und Flüchtlingspolitik beraten. Über die Ziele der Bundesregierung hat uns die Bundeskanzlerin in ihrer Rede informiert. Nur durch eine Kooperation aller europäischen Partner kann es gelingen, insbesondere Griechenland zu entlasten und gleichzeitig den ungeordneten Zuzug von Flüchtlingen zu verhindern. Das Angebot der türkischen Regierung, im Rahmen einer Rücknahmegarantie ein geordnetes Übernahmeverfahren für syrische Flüchtlinge einzurichten, wird insbesondere vor dem Hintergrund der geforderten Gegenleistungen sorgsam zu prüfen sein. Alle Wünsche der Türkei werden wir sicher nicht erfüllen können.

Donnerstag, 17. März 2016

Rede zum Pflegepersonal

Auf Antrag der „Linken“ wurde heute wieder mal über das Thema „Pflegepersonal“ diskutiert. Grundlage des Antrags war ein skandalöser TV-Bericht eines Enthüllungsjournalisten über angebliche Missstände in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Aus welchem Selbstverständnis einige Kollegen Politik betreiben, lässt sich daran erkennen, dass der Bericht inzwischen nach einer einstweiligen Verfügung teilweise gestoppt wurde. Seriös dagegen ist allerdings unser Umgang mit diesem Thema. Die Situation in der Pflege wurde in den letzten Jahren durch viele Maßnahmen massiv verbessert.

Freitag, 18. März 2016

Teilnahme an einer Podiumsdiskussion des „DRG-Forum“

Das alljährlich stattfindende „DRG-Forum“ – benannt nach den Fallpauschalen im Krankenhaus – ist einer der wichtigsten Fachkongresse für Experten aus dem Krankenhausbereich. Als zuständiger Berichterstatter der CDU/CSU-Fraktion nahm ich heute an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Das ambulante Krankenhaus“ teil. Im Zuge der Diskussion wies ich darauf hin, dass wir besonders durch das im vergangenen Jahr verabschiedete „Krankenhausstrukturgesetz“ die Lage der Krankenhäuser für die nächsten Jahre stark verbessert haben.



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel bei ihrer Rede im Plenum (Foto: Armin Melde)



Lothar Rietsamen spricht im Deutschen Bundestag über das Thema Pflegepersonal

Wir am See

Bundesverkehrswegeplan veröffentlicht

Am Mittwoch hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur den Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP) vorgestellt. Ich freue mich, dass der Ausbau der B 30 bei Meckenbeuren, sowie die Umfahrung der Gemeinde Hagnau in den vordringlichen Bedarf des BVWP aufgenommen wurden. Besonders erfreulich ist, dass beiden Projekte ein besonders hohes Nutzen-Kosten-Verhältnis bescheinigt wurde. Auch die geplante Elektrifizierung der Südbahn ist im Bericht erwähnt. Das Bundesverkehrsministerium rechnet mit einem Baubeginn noch in diesem Jahr. Wichtig ist jetzt, auf Grundlage des neuen BVWP die Planungen der Projekte weiter voranzutreiben. Die Bundesregierung stellt mit dem neuen Plan Rekordsummen für Investitionen in die Infrastruktur zur Verfügung. Im Verkehrswegeplan wird festgelegt, in welchen Bereichen der Bund die nächsten Jahre investieren wird, um Deutschland zu modernisieren, zu beschleunigen und zu vernetzen. Besonders dankbar bin ich für die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung an der Ausarbeitung, die das Ministerium erstmals bei der Entwicklung eines solchen Plans verfolgt hat. Der Bund will nicht planlos Infrastruktur fördern, sondern die Mittel gezielt einsetzen.

Fakten und Meinungen

Klare Absage an Türkeibeitritt

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel hat in ihrer Regierungserklärung einem Beitritt der Türkei eine klare Absage erteilt. Auch wenn derzeit die Europäische Union mit der Türkei im Rahmen der Flüchtlingskrise enge Verhandlungen führt, ist dies kein Grund gleichzeitig einen Beitritt der Türkei zu verfolgen. Es steht nicht auf der Agenda. Es gibt bereits klare Voraussetzungen für eine durch die Türkei angestrebte Visafreiheit. Diese Bedingungen sind aber nicht an Ziele in der Flüchtlingspolitik geknüpft. Gerade in der Zypernfrage ist man sich noch lange nicht einig. Die Türkei erhebt immer noch Ansprüche auf die Insel Zypern, die aber bereits seit Jahren Mitglied der Europäischen Union ist. Solange die Türkei nicht alle Staaten der Europäischen Union anerkennt, kann auch ein Beitritt nicht in Aussicht gestellt werden.

Wählerwanderung bei Landtagswahl

Bei den Landtagswahlen haben rund 188.000 Wählerinnen und Wähler, die vormals CDU gewählt haben, ihre Stimme der AfD gegeben. Die Umfrageinstitute haben ebenso ermittelt, dass rund 100.000 ehemalige CDU-Wähler ins Lager der Grünen gewechselt sind. Mein Ziel ist es, diese rund 300.000 Wählerinnen und Wähler wieder zur CDU zurückzuholen. Wir konnten die landespolitischen Themen im Wahlkampf nicht platzieren, da die Flüchtlingskrise alles überlagert hat. Die Verhandlungen mit der Türkei, die an diesem Wochenende in die entscheidende Runde gehen, machen mich zuversichtlich, dass wir die Flüchtlingsproblematik auf EU-Ebene endlich lösen. Ich bin mir sicher, dass wir dann auch wieder das Vertrauen der Wähler in Baden-Württemberg zurückgewinnen können.

Zitat der Woche

"Es gereicht Europa nicht zur Ehre, sich als Union von 28 Mitgliedsstaaten mit 500 Millionen Bürgern bislang so schwergetan zu haben, die Lasten zu teilen"

Bundeskanzlerin Dr. Angela in ihrer Regierungserklärung, die sie am Mittwoch im Plenum hielt

Terminauswahl

- Fr., 18.03. **Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbands Bodenseekreis in Owingen**
- Sa., 19.03. **Bodenseeweintag in Meersburg**
- Mo., 21.03. **Besuch bei Airbus in Friedrichshafen zum Thema Krankenversicherung**
- 04.04.- 05.04. **Reise der Arbeitsgruppe Gesundheit nach Brüssel**

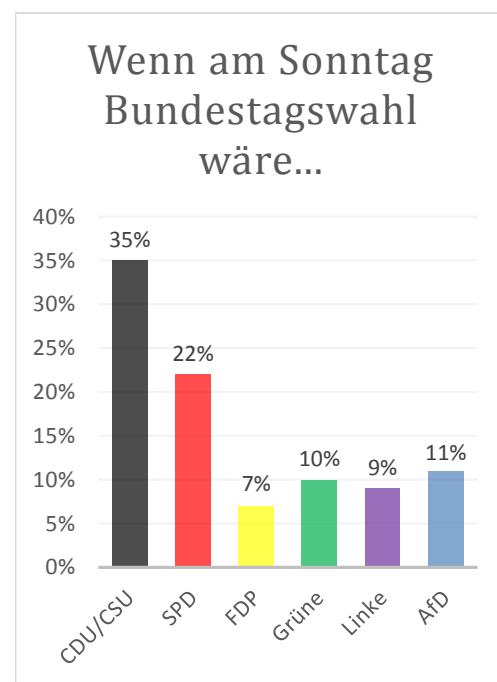
Lena Schlegel berichtet von ihrem Auslandsjahr in den USA

„Während meinem Auslandsjahr, den zehn Monaten absolutem Abenteuer, wie ich es gerne nenne, habe ich unglaublich viel erlebt. Die ganzen Herausforderungen und die Mentalität jeden Tag nichts unversucht zu lassen haben es mir ermöglicht unzählige neue Erfahrungen zu sammeln, mich selbst besser kennenzulernen und einfach wahnsinnig viel Spaß zu haben. Einer meiner Lieblingsmomente war jedoch an meinem vorletzten Tag, kurz bevor ich mein zweites Zuhause in Madison, Ohio verlassen musste: Als ich meiner Gastmutter den Hausschlüssel zurückgeben wollte. Sie lächelte mich nur an und sagte: "Keep it, I want you to always feel like you live in this house." Ich bin unglaublich dankbar für das Parlamentarische Patenschaftsprogramm, ohne das ich niemals diese Leute kennengelernt hätte, die ich nun als Familie und engste Freunde ansehe.“



Lena Schlegel wurde von Lothar Riebsamen als Teilnehmerin am Parlamentarischen Patenschaftsprogramm nominiert und verbrachte ein Schuljahr in in Madison, einem kleinen Ort in Ohio.

AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“



Quelle: Forsa 16.13.2016